
Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper KALIG-1**Katalog-Nr.: APRab12890**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	76kDa

Antigen-Informationen

Genname	KAL1
Alternative Namen	KAL1; ADMLX; KAL; KALIG1; Anosmin-1; Adhesion molecule-like X-linked; Kallmann syndrome protein
Gen-ID	3730.0
SwissProt ID	P23352
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KAL1, hergestellt. Aminosäurebereich: 151–200

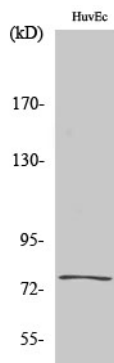
Hintergrund

Mutationen in diesem Gen verursachen das X-chromosomal vererbte Kallmann-Syndrom. Das kodierte Protein weist Sequenzähnlichkeit zu Proteinen auf, die bekanntermaßen an der Adhäsion neuronaler Zellen und der axonalen Migration beteiligt sind. Darüber hinaus ist dieses Zelloberflächenprotein N-glykosyliert und besitzt möglicherweise antiproteolytische Aktivität. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im KAL1-Gen sind die Ursache des Kallmann-Syndroms Typ 1 (KAL1) [MIM:308700], auch bekannt als hypogonadotroper Hypogonadismus und Anosmie. Anosmie bzw. Hyposmie ist auf das Fehlen oder die Unterentwicklung der Bulbi olfactorii und Tractus olfactorii zurückzuführen. Hypogonadismus entsteht durch einen Mangel an Gonadotropin-Releasing-Hormon und resultiert wahrscheinlich aus einer gestörten embryonalen Migration von Gonadotropin-Releasing-Hormon-produzierenden Neuronen. Bei einigen Patienten können weitere Entwicklungsanomalien auftreten, darunter Nierenagenesie, Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, selektive Zahnanlagenstörungen und bimanuelle Synkinese. In manchen Fällen kann Anosmie fehlen oder unauffällig sein. Funktion: Könnte ein adhäsionsähnliches Molekül mit Antiproteaseaktivität sein. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Enthält 1 WAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 4 Fibronectin-Typ-III-Domänen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers KALIG-1